



- 1 | Der Letzte seiner Art
- 2 | Gott hat keine Enkelkinder
- 2 | Versöhnung
- 3 | Israel und die christliche Gemeinde
- 5 | Wort
- 5 | Wohnungsgesuch
- 6 | Jugendbeitrag
- 7 | Gebetsanliegen / Geburtstage
- 8 | Veranstaltungskalender

Der Letzte seiner Art

Liebe Geschwister!

Kaum zu glauben. 10 Jahre lang erscheint nun schon monatlich der Gemeindebrief. Nur zweimal gab es umständehalber keine Ausgabe.

Ganz am Anfang gestaltete Tamara Mayr den ersten Gemeindebrief, und seit Herbst 2013 habe ich mich darum gekümmert. Die Beiträge hatte anfangs Daniel Köhler gesammelt, später dann Christine Breuer. So bilden Christine und ich schon einige Zeit das Gemeindebrief-Team.

Die ursprüngliche Idee des Gemeindebriefes war es, unsere Erlebnisse mit Gott, die wir sowohl als Gemeinde als auch als Einzelne hatten, festzuhalten und auch ein Stück weit zu sammeln. So könnte man später auch einmal rückblickend auf das zu schauen, was Gott so mit uns machte. Und es gab oft richtig Tolles zu erzählen. Von Gottes Führungen und Wundern, aber auch von härteren Zeiten wurde da berichtet.

In manchen Monaten sprudel-

ten die Beiträge nur so, und manchmal waren es halt etwas weniger. Speziell in den letzten Jahren jedoch wurde es zusehends immer mühsamer, Berichte zu sammeln.

Es ist schon verständlich, dass Berichte schreiben für Manche einfach nicht ganz so leicht ist. Gerade deswegen möchten wir als Team jedem Schreiber herzlichst für die Beiträge danken.

Nun spüren wir ziemlich deutlich, dass es an der Zeit ist, dass sich etwas ändern sollte. So haben wir nun auch die Möglichkeit, unsere Homepage für Zeugnisse zu nutzen. Termine und vieles Andere sind schon länger dort zu finden.

Wie das aber ganz genau weitergehen wird, wird sich in den nächsten Monaten dann sicherlich klären.

Daher ist dieser Gemeindebrief nun der Letzte seiner Art: In diesem Layout, mit all den Inhalten, online und gedruckt. Sollte jemandem nun dadurch etwas fehlen, dann meldet euch bitte bei uns. Wir werden uns bemühen, notwendige Infos weiter in der Gemeinde bekannt zu machen.

Übrigens...

Wer gerne schmökern will: Die erschienenen 117 Ausgaben des Gemeindebriefes kann ich allen, die gerne möchten, gesammelt als PDF-Dateien zur Verfügung stellen. Einfach bei mir melden.

Johannes
Hörschläger



Eine der ersten Ausgaben des Gemeindebriefs

„Gott hat keine Enkelkinder!“

Vor kurzem hatten wir als Gemeindeleitung einen gemeinsamen Termin mit unserer Jugend. Bei Snacks, Eiskaffee und Getränken hatten wir eine sehr schöne Gemeinschaft miteinander. Besonders wertvoll und interessant waren 2 Fragerunden, bei denen die Jugendlichen einen weiten Bogen von Themen des Alltags und des Glaubens bis zu Gemeinde-Themen spannten. Ich war sehr ermutigt, über diese sehr ehrlichen und offenen Fragen.

Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass in der Übergangsphase zum Erwachsenensein eine Jugendgruppe besonders wertvoll ist. In so einer Gruppe habe ich Freunde gewonnen, in der Gemeinschaft Dienen gelernt (z.B. WC geputzt) und erstmals auch Leitungsverantwortung übernommen. Lauter wertvolle Erfahrungen, die mir im späteren Leben sehr hilfreich waren.

Zusätzlich ist gerade eine christliche Jugendgruppe auf dem persönlichen Weg zu und mit Jesus besonders wertvoll. Hier kann man Glaubenserfahrungen austauschen, Fragen stellen aber auch Zweifel äußern. Gerade das Echte, Authentische und Wahre zählt bei der Jugend, also lauter Eigenschaften von Jesus, um den es letztlich in unserem Leben geht. Jede und jeder hat seinen eigenen Weg zu und mit Jesus zu gehen. Dabei genügt es nicht, dass die Eltern gläubig sind, denn Gott hat nur Kinder und keine Enkelkinder. Wenn du Jesus als deinen Heiland angenommen hast, bist du selbst Kind Gottes.

Ich bin so dankbar für unsere Jugendgruppe. Danke an Monika und Silvia für ihre Begleitung. Sie leisten so wertvolle Arbeit und setzen damit wesentliche Impulse für die Gemeinde. Das RAUMschiff und sein Name gehen auf eine Initiative der Jugend zurück. Wir alle sind Gemeinde. Daher lade ich euch ein, das Gespräch zwischen den Generationen zu suchen, wir



können sehr viel voneinander lernen. Kommunikation zwischen den Generationen ist etwas ganz Besonderes. Auch das bietet die Gemeinde, wenn wir sie nützen.

Eine ganz wichtige Unterstützung für unsere Jugend ist das Gebet. Beten wir für sie, dass sie Freude, Kraft und auch Licht auf ihren Weg zu und mit Jesus bekommen, denn Mt 7,13-14 gilt besonders auch für sie (HfA):

„Geht durch das enge Tor! Denn das Tor zum Verderben ist breit und der Weg dorthin bequem. Viele Menschen gehen ihn. Aber das Tor, das zum Leben führt, ist eng und der Weg dorthin schmal! Deshalb finden ihn nur wenige.“

Denn Gott hat keine Enkelkinder.

Franz Tauber

Versöhnung

Am Anfang des Jahres während der Gebetswoche hat der HERR zu mir gesagt:

„Ich bin ein Gott der Versöhnung, Wiederherstellung, Erneuerung und Heilung.“

Das hat mich sehr berührt, da ich ein paar Familien kenne, wo es seit vielen Jahren Streitigkeiten gibt und die Seiten oft so verhärtet sind, dass man nicht mehr miteinander reden kann.

Auch in unserer Familie war das der Fall. Ich habe vier Schwestern und einen Bruder und wir haben uns früher immer gut verstanden. In den letzten Jahren ist jedoch das Verhältnis untereinander durch verschiedene Umstände, Ereignisse und dadurch entstandene Verletzungen getrübt worden. Wir haben zwar miteinander geredet und uns vereinzelt getroffen, aber es lag immer eine Spannung

zwischen den einzelnen Geschwistern in der Luft. Zwei von meinen Schwestern sind auch an Jesus gläubig, aber auch da gab es gewisse Spannungen.

Wir haben schon seit längerer Zeit um Frieden und Versöhnung für unsere Familie ge-

betet und es war oft sehr mühsam, da sich anscheinend nichts änderte.

Meine Geschwister wohnen alle in Tirol und da ich sie alle nicht so oft sehe, war mein Herzenswunsch, dass wir uns zu einem gemeinsamen Essen treffen.

Ich fragte jeden, ob es passt, dass wir uns treffen können und ich war schon erstaunt, dass alle sofort zusagten, da es in den letzten Jahren nie zustande gekommen war.

Im Mai hatte ich Urlaub und so fuhr ich mit einer gewissen Anspannung zu einer meiner Schwestern (die gläubig ist), wo ich auch übernachten konnte. Ich fühlte mich schwach und irgendwie hilflos, zumal mich seit längerer Zeit auch ein Magen-Darm-Problem plagte. Aber der HERR ist so gut und hatte schon alles vorbereitet:

Gerade am ersten Abend meiner Ankunft gab es bei meiner Schwester einen Gebets- und Lobpreisabend mit zwei Freundinnen von ihr. So konnten wir gemeinsam unsere Anliegen vor dem HERRN hinlegen, und das hat mich sehr gestärkt und mir wieder Frieden und Zuversicht gegeben.

Zu Mittag haben wir uns dann in einem Gasthof getroffen und schon bei der Begrüßung habe ich gemerkt, dass sich etwas geändert

hatte: Die Begrüßung war herzlich, wir hatten eine schöne Gemeinschaft miteinander, und alle Bitterkeit und Unversöhnlichkeit waren verschwunden. Ich konnte spüren, wie Gott an den Herzen gewirkt hat, und alle waren sichtlich erleichtert und gelöst. Wir verbrachten den ganzen Tag miteinander. Am Nachmittag gab es Kaffee und Kuchen, wo auch die Männer meiner Schwestern noch dazukamen. Es wurde viel gelacht und jeder hatte etwas zu erzählen.

Der HERR hat unsere Gebete erhört, mir die Last weggenommen und mich zugleich auch von meinem Magen-Darm-Problem geheilt!

Auch die folgenden Tage hat der HERR wunderbar geführt und alles zusammengefügt. Ich besuchte auch noch ein paar von meinen Neffen und Nichten mit ihren Kindern und konnte dann voll Dankbarkeit wieder die Heimreise antreten.

Darum gibt es immer Hoffnung auf Versöhnung, Wiederherstellung und Heilung, auch wenn es manchmal länger dauert. Das Wichtigste ist es, im Gebet dranzubleiben und darauf zu vertrauen, dass der HERR zu seiner Zeit eingreifen wird, und dass bei IHM das scheinbar Unmögliche möglich wird!

*„Gott aber kann viel mehr tun, als wir von ihm erbitten oder uns auch nur vorstellen können. So groß ist seine Kraft, die in uns wirkt. Deshalb wollen wir ihn mit der ganzen Gemeinde durch Jesus Christus ewig und für alle Zeiten loben und preisen. Amen!“
(Eph. 3, 20-21 HfA).*

Christine Klinger

Israel und die christliche Gemeinde

Unter diesem Motto stand ein „Israel-Sonntag“, wo wir Interessantes aus der Geschichte Israels erfuhren, aber auch über die Bedeutung Israels für die Gemeinde heute.

Und so wie die Israelis gerne Feste feiern ging es auch bei uns weiter mit Gemeinschaft im Raumschiff, wo wir verschiedene köstliche israelische Speisen genießen konnten.



Hier ein paar Eindrücke davon:

Helga St.:

„Ich bin immer so berührt: Wie Jesus uns versorgt, mit allem was wir brauchen! Es war eine Freude zu sehen, wie Gott unser gemeinsames Fest mit den „Abgesandten“ Israels mit genug Essen und Freude gesegnet hat! Wer Israel segnet, wird eben gesegnet.“

Helga H.:

„Überrascht von Freude! Begeisternde Stimmung! Gespannte Erwartung! Das war mein Empfinden ... Glücklich darüber, dass das Thema Raum gefunden hat.“

Franz Peter H.:

„Karl Klanner gab uns einen Abriss der Geschichte des Zionismus. Ein Ehepaar mit zwei Freunden aus einer Paschinger Gemeinde, die alle mit uns in Israel waren, besuchten uns und unterstützten uns im Gebet. Das hat mich sehr gefreut.“



Hilde R.:

„Berichte über Israel sind für mich immer von besonderem Interesse. Der Grund dafür ist, dass Jesus Christus dort gelebt hat und am Kreuz auf Golgatha für die Schuld und Sünde der ganzen Menschheit gestorben ist.

Diese Erkenntnis hat auch mich bewogen, ihm alle meine Sünden zu bekennen und ein Leben in seiner Nachfolge zu beginnen und zu führen. Für seine Retterliebe sei ihm Dank und Anbetung jetzt und in alle Ewigkeit.“

Christine Klinger



Dieses Wort wurde von Helga Steininger für die Gemeinde empfangen, prüft alles, das Gute behaltet.

Für meine geheiligte Braut!

Was der Mensch sät, wird er ernten und was ausgestreut wurde, kommt vielfach zurück!
Meine Diener sind Diener für mich und mein Land, für die Armen und für die, die sich selbst nicht helfen können.

Was in des Menschen Herzen ist, wird offenbar! Bin ich es „Jesus“, oder sind es andere Dinge?

Ich liebe alle meine Kinder gleich, ich mache keinen Unterschied zwischen ihnen. Meine Gaben teile ich zu und gebe sie so, wie sie der

Gemeinschaft und dem Leib dienen!

Ich liebe jedes Einzelne von ihnen, auf ganz besondere Weise und weiß was es braucht. So liebt einander, auch eure Unterschiedlichkeiten. Denn die Liebe ist das Band, das euch verbindet! Jesus der die Liebe ist und liebt wie niemand liebt!

Johannes 13,34-35 (HfA):

Ich gebe euch jetzt ein neues Gebot: Liebt einander! So wie ich euch geliebt habe, so sollt ihr euch auch untereinander lieben. An euer Liebe zueinander wird jeder erkennen, dass ihr meine Jünger seid.“

Wohnungsgesuch

Gläubiges Pensionisten-Ehepaar, Nichtraucher, ruhig, keine lauten Partys, sucht Wohnung im Raum Gallneukirchen.

Da wir uns von unserem Haus in Reichenau trennen (für 2 Personen zu groß, zu teuer, unsere Kinder haben kein Interesse daran), werden wir uns verkleinern und würden gerne wieder zurück nach Galli.

Wir suchen eine Wohnung mit ca. 85 - 100m² Wohnfläche, im Idealfall mit kleinem Garten, Fahrzeugunterstellplatz und Keller und das aus jetziger Sicht frühestens ab Herbst 2023.

Wir freuen uns über jeden Tipp, ihr erreicht uns entweder am Sonntag im Gottesdienst, telefonisch oder per E-Mail.

Roland: 0676/4522510

E-Mail: moppedbua@gmail.com

Monika: 0676/7312355

E-mail: monika.schwetz@gmx.at

Roland und Monika



Jen & Dominik Bauer zu Besuch

Ende April trafen wir uns im „Jedermann’s“ in Unterweikersdorf, um unsere Gäste Jen & Dominik aus Amerika zu begrüßen. Die beiden erzählten uns zwei Lovestories, eine, wie Gott ihr Leben berührte, und die zweite, wie die zwei sich kennen und lieben lernten. Wir hatten einen gemütlichen Abend mit Pizza und zwei wahninnig liebevollen Menschen.



Besonderes Dinner

Anfang Mai hatten wir Besuch im RAUMSchiFF. Elfi und Franz, sowie Melia und Micah waren zu einem Dinner im RAUMSchiFF eingeladen. Dabei gab es nicht nur Essen sondern auch liebevoll zubereitete Eiskaffees und Eiskakaos zum Nachtschiff. Die Jugendlichen haben sich spannende Fragen für die vier ausgedacht, und haben erfahren wer am liebsten ganz dunkle Schokolade isst, wie Gott in herausfordernden Zeiten zur Seite steht und wie eine Liebesgeschichte begann. Wir hatten eine so schöne und lustige Zeit zusammen. Hoffentlich gibt es das bald wieder!

Missionare zu Besuch in der Jugend

Wir hatten ganz besondere Missionare zu Besuch im RAUMSchiFF. Hanna Hörschläger die auf dem Schiff „Logos Hope“ in der ganzen Welt unterwegs war, und Simon Tröbinger der ein „freiwilliges soziales Jahr“ in Equador machte, erzählten uns von ihrem Abenteuer. Wer sich auf den Weg macht, kann sicher sein, dass Gott dabei ist und Großes tun kann. Die Zeit verging wie im Flug und vielleicht gibt es schon bald eine neue spannende Geschichte von einem der Jugendlichen. Wir wurden alles sehr inspiriert!

Mission-Night



Gebetsanliegen

- Für unsere Jugendlichen, dass sie Jesus ernsthaft und mit ganzem Herzen nachfolgen
- Für die Gottesdienste in den Ferien, wo keine Gusehalle oder Musikschule zur Verfügung steht
- Für unsere Schüler, dass du, Herr sie in den Ferien behütet
- Bete weiter für die Gemeindeleitung und die Gemeindeentwicklung

Wenn du ein wichtiges Gebetsanliegen hast, besuche einen Hauskreis oder das Morgenbet und bitte dort um Gebet. In ganz dringenden Fällen rufe einfach einen der Hauskreisleiter oder eine gläubige Person deines Vertrauens an.

Die Termine und Telefonnummern dazu findest du auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

„Ich habe es selbst erlebt: Ich war am Ende, da schrie ich zum Herrn, und er hörte mein Flehen; aus aller Bedrängnis hat er mich befreit.“

(Psalm 34,7, HfA)

Danke für ...

- Das Wirken des Heiligen Geistes in den Gottesdiensten und in der Gemeinde
- Die gute Nutzung von Raumschiff und OG. Herr, fülle diese Räume
- Die gute Gemeinschaft nach den Gottesdiensten im OG
- Die guten Gaben die der Herr uns schenkt, um der Gemeinde und einander zu dienen

Bibelzitate mit freundlicher Genehmigung der Verlage:

- Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- Gute Nachricht Bibel, rev. Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- Hoffnung für alle® Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.®, hrsg. von Fontis
- Rev. Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten
- Neues Leben. Die Bibel, © der deutschen Ausgabe 2002 und 2006 SCM R. Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, D-71088 Holzgerlingen (www.scm-brockhaus.de)
- Version NGÜ 2011, © Genfer Bibelgesellschaft

Geburtstage Juli

Jasmin Schwaiger	03.07.
Franz-Peter Handorfer	06.07.
Ahmadthahir Arab	11.07.
Johanna Zehethofer	12.07.
Ghobad Shafiei	22.07.
Nina Fischerlehner	31.07.

Wir wünschen Euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

„Befehl dem Herrn dein Leben an und vertraue auf ihn, er wird es richtig machen.“

(Ps 37,5 HfA)

Kontakt:

Web: www.christen-gallneukirchen.at
E-mail: info@christen-gallneukirchen.at

Gemeindeleitung:

- Franz & Elfi Tauber (0664 3130761)
- Micah & Melia Mann

Bankverbindung:

„Christen-Gemeinde in Gallneukirchen“
IBAN: AT32 3411 1000 0006 3545
BIC: RZOOAT2L111

Impressum:

Hilfsverein zur Erhaltung und Förderung der Christen - Gemeinde in Gallneukirchen
Postanschrift: Alte Straße 3, 4210 Gallneukirchen
ZVR-Zahl: 224718319

Gottesdienste jeden Sonntag 9:30 Uhr - Veranstaltungsort siehe [Homepage](#)

Kinderbetreuung vorhanden

Haukreise

Ort	Zeit	Kontakt	
Riedegg	Di 19:00 (1.Dienstag im Monat)	Fam. Hofstätter	07235-67747
Hagenberg	Di 20:00	Fam. Parzer	0680-1178434
Reichenau	Mi 20:00 (14-tägig)	Fam. Breuer	0699-15998712
Engerwitzdorf	Di 19:00 (14-tägig)	Fam. Klinger	0664-73578352
Galli - RAUMschiff	Mo 19:30	Josef Rader	07235-62164
Galli - RAUMschiff	Di 09:00 (14-tägig)	Edith el Qari	0699-17100109
Pregarten	Mi 19:30 (14-tägig)	Fam. Heiligenbrunner	0720-348803

Weitere regelmäßige Termine

Was	Ort	Zeit	Kontakt	
Gemeinschaft	Galli - RAUMschiff	Mi 16:00	Helga Steininger	0650-8898081
Fürbitte und Lobpreis	Galli - RAUMschiff	Mi 17:00	Helga Steininger	0650-8898081
Mit der Bibel beten	Raiffeisenstraße 2	Do 07:30	Edith el Qari	0699-17100109
Mit der Bibel beten	WhatsApp	Fr 06:00	Fam. Tauber	0664-3130761
Jugend (ab 12 Jahren)	Galli - RAUMschiff	Fr 17:30	Moni Silvia	0664-75062375 0680-1113716

Was sonst noch so los ist

- **Offenes ENGLISCH lernen** (Info: andrea@aha-lertraining.at)
Jeden Montag 14:30 im OG
- **Bibelsemester** (siehe <https://christen-gallneukirchen.at/bibelsemester>)
1.7. 9:30 im OG
- **Leben Live: Glaubensgrundkurs**
6.7. und 20.7. 19:30
- **Überkonfessioneller Bibelabend** mit Alfred Lukesch
11.7. 19:30 Evangelisches Pfarrhaus Gallneukirchen, 1.St. Pfarrsaal

Termine und Pläne
ändern sich. Bitte
entnimm daher aktu-
elle Termine unserer
[Homepage](#)

